

TECHNISCHE DATEN

Stromversorgung:

Netz 110/127/220/240 V, 50 Hz

Leistungsaufnahme:

max. 230 VA

Verstärkereingang:

Eingang 1 für 1-Volt-Technik symmetrisch

Eingang 2 100 mV unsymmetrisch

Eingang 1

Eingangsspannung 500 mV - 30 % für Aussteuerung bis zur Nennleistung

Eingangsscheinwiderstand $|R_e| \geq 10 \text{ k}\Omega$

elektrische Symmetrie $\geq 50 \text{ dB}$ bei 1 kHz

Eingang 2

Eingangsspannung $\leq 100 \text{ mV}$ für Aussteuerung bis zur Nennleistung. CR-Eingang 100 k Ω

Frequenzbereich

30 Hz ... 20 kHz $\pm 1,5 \text{ dB}$ (Stellung der Klangregler markiert)

Klangbeeinflussung

Tiefen +12 ... -14 dB bei etwa 50 Hz) gegen 1 kHz

Höhen +12 ... -12 dB bei etwa 10 kHz)

Klirrfaktor

< 2 % bei 1 kHz)

< 4 % bei 40 Hz) b.z. Nennleistung

< 3 % bei 60 Hz und 5 kHz)

Verstärkerausgang

gleichspannungs- und erdfrei, einpolig abgesichert

Ausgangsleistung

50 Watt

Anpassungswiderstand

$\geq 200 \text{ Ohm}$ (100 Volt-Technik)

Ausgangsspannung
100 Volt an 200 Ohm bei 50 Watt

Leerlaufspannung
≥ 120 Volt bei gleicher Eingangsspannung wie für Nennleistung

Fremdspannungsabstand
≥ 66 dB (bei max. Höhen- und Tiefenanhebung ± 60 dB)

Röhrenbestückung
2 x ECC 83, 1 x ECC 82, 2 x 6L 34, 2 x EY 13, 1 x 6A 6+

Sicherungen
Schmelzeinsätze mittelträge
Netz: 1,6 A/250 V für 220/240 V oder 2,5 A/250 V für 110/127 V, Ausgang: 0,5 A/250 V

Signallampe
Fernsprech-Kleinlampe 24 V/0,05 A

Abmessungen:
Höhe: 134 mm, Breite: 520 mm, Tiefe: 320 mm

Masse
ca. 18 kg

Die vom Prüffeld (Gütekontrolle) am Gerät gemessenen Werte entsprechen den vorstehenden Angaben oder sind besser, sofern nicht besondere Eintragungen in dieser Beschreibung vorgenommen wurden.

Gerät Nr.:

Alle Anschlußangaben in der Beschreibung, die sich auf Messerleisten beziehen, sind auf die entsprechenden Federleistenanschlüsse im Kastengestell umzusetzen.

Der Verstärkereingang ist mit den beiden Steckern, Frontplatte links unten unter der Abdeckplatte, auf die Werte Eingang 1 bzw. Eingang 2 gemäß "Technische Daten" einzustellen.

Beide Stecker in horizontaler Richtung gesteckt: "Eingang 1", in vertikaler Richtung: "Eingang 2".

Achtung!

Es darf kein höherer Pegel als + 6 dB (1,55 V) und keine Gleichspannung an den Eingang 1 gelegt werden, da für den Eingangübertrager hochpermeables Blech verwendet wird!

Bei der Aufstellung des Verstärkers in Gehäuse ist die Verteilung der Anschlüsse an der Rückseite des Gehäuses nach Übersichtsplan 4052.1 ... 2 Up vorzunehmen.

Für den Anschluß einer Schutzerde ist die Erdschraube Ψ an der Rückseite des Gehäuses zu benutzen.

Der Lautsprecher-Anschluß ist mit  gekennzeichnet und mit Steckbuchse 2polig 1072.095-00001 vorzunehmen.

Programmegeber-Anschluß

An den vier mit , ,  und  gekennzeichneten 3poligen Flanschsteckdosen (3 TGL C-41524) sind die Programmegeber anzuschließen. Die Tenspannungsquellen dürfen keinen höheren Gleichspannungsanteil als 100 V aufweisen. Die beiden Stecker unter der Abdeckplatte auf der Frontplatte des Leistungsverstärkers müssen in vertikaler Richtung (Eingang 2) gesteckt sein.

An der Flanschsteckdose  ist "Eingang 1" des Leistungsverstärkers angeschlossen, sofern die beiden Stecker auf der Frontplatte in horizontaler Richtung gesteckt werden.

Achtung!

Es darf an diesem Anschluß kein höherer Pegel als + 6 dB (1,55 V) und keine Gleichspannung angelegt werden, da für den Eingangübertrager hochpermeables Blech verwendet wird.